

Antrag vom April 2022

Lärmschutzwände am Innsbrucker Ring/Leuchtenbergring

Antrag

Das Mobilitätsreferat und das Baureferat mögen untersuchen, ob im Bereich des Leuchtenbergrings und des Innsbrucker Rings (zwischen Mühldorfstraße und S-Bahnstation Leuchtenbergring) jeweils zwischen den Rampen bzw. Zu- und Abfahrten und den Fahrspuren des Mittleren Rings Lärmschutzwände an der Statik der Brüstungen befestigt und zusätzlich entlang der Fahrbahnen installiert werden können.

Begründung:

Mit dem Stadtratsbeschluss zum „Handlungsprogramm Mittlerer Ring – Projekte im Bereich der Tegernseer Landstraße und des McGraw-Grabens und des Innsbrucker Rings“ wurde die vom Bezirksausschuss in der vergangenen Amtsperiode angeregte Untertunnelung des Innsbrucker Rings im Bereich Berg am Laim abgelehnt.

Für den Candidtunnel und den McGraw-Graben haben die Stadtratsfraktionen SPD/Volt und Die Grünen/Rosa Liste als Alternative zu einem Tunnel angeregt, jeweils zwischen den Fahrbahnen und den Abfahrten entsprechende Lärmschutzwände anzubringen.

Eine vergleichbare Situation ergibt sich in Berg am Laim am Innsbrucker Ring bzw. Leuchtenbergring auf Höhe der Berg-am-Laim-Straße und Ampfingstraße. Lärmschutzwände zwischen den Zufahrten und den in Tieflage befindlichen Fahrbahnen könnten dort eine Verbesserung in Bezug auf die Lärmimmissionen für die Anwohner herbeiführen. Da die Tieflage der Straße in diesen Fällen ohnehin schon eine trennende Wirkung mit sich bringt, wären zusätzliche Lärmschutzwände auch in dieser Hinsicht nicht schädlich, zumal diese gegebenenfalls transparent ausgeführt werden können.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative